

## WALDNEWS

Im Winter haben wir den Wald und die Natur genossen. Oberhalb vom Naturfreundehaus haben wir einen geeigneten „Platz“ gefunden. Dort konnten wir Tierspuren finden, die Futterkrippe beobachten und uns mit den Gegebenheiten vom Wald beschäftigen.



War mal starker Schnellfall angesagt, holten wir uns den Wald in die Chinderstuba.

Wir haben die Tiere Fuchs, Dachs und den Igel näher kennengelernt. Zu diesen Tieren haben wir verschiedene Aktivitäten gestaltet. Der Wildhüter war diesen Winter auch zu Besuch in der Chinderstuba und konnte die Begeisterung der Kinder wecken.

Nun ist auch der letzte Schnee geschmolzen und alle Tiere sind aus ihrem Winterschlaf erwacht.

Aus diesem Grund freuen wir uns, ab sofort wieder mit den Kindern unseren Waldplatz in der Nähe vom Oberen Gletscher besuchen zu können. Der erste Walntag findet am 28. Mai (Freitag) statt. Wir bitten euch **ab sofort für die Waldtage den Waldrucksack zu packen:**

**Inhalt Rucksack:**

- Ersatzkleidergarnitur (wichtig Socken)
- Trinkflasche mit ca. 2dl Wasser oder ungesüßtem Tee/ Flasche anschreiben
- Regenhose (der Wald ist am Morgen oft noch nass)
- Nuggi/ Nuschi (falls das Kind einen Mittagsschlaf macht)

**Bekleidung Walntag:**

- Wettergerechte und waldtaugliche Kleidung und Jacken/ am besten Zwiebelschalenprinzip damit wir jederzeit Schichten an- und ausziehen können.
- Geschlossenen, wasserdichte Schuhe (keine Gummistiefel)
- Sonnenhut, Mütze (je nach Jahreszeit)

Die Waldtage sind auf der Webseite publiziert und an der Elterninfowand angeschlagen.

Nina Kohler wir gemeinsam mit Diana, die Organisation der Waldbesuche übernehmen. Unser Waldkonzept ist im Eingangsbereich aufgemacht, gerne dürft ihr es auf Anfrage mit nach Hause nehmen und ihn Ruhe studieren.

**Wir freuen uns auf viele erlebnisreiche Waldtage mit euren Kindern!**

**Sonnige Grüsse zChinderstuba-Team**

## CHANCEN UND GEFAHREN DES WALDES

Der Wald bietet für die Kinder wunderbare Möglichkeiten und unterstützt die Entwicklung. Es tut sehr gut sich draussen auszutoben, die Natur zu erforschen, Dinge zu finden, zu sammeln und sich damit kreativ zu verwirklichen. Die Kinder kommen den Pflanzen und Tieren dabei näher und lernen sie zu respektieren und zu schätzen.

Neben den Chancen, so viel Abwechslungsreiches zu erleben, besteht auch die Möglichkeit unangenehme Erfahrungen mit Tieren und Pflanzen zu machen. Wir möchten hiermit auf einige Gefahren hinweisen.

Die Kinder können sich im Wald einen Zeckenbiss einholen. Bitte Kontrolliert die Kinder am Abend nach dem Walntag immer auf Zeckenbissen. Falls ihr bei der Kontrolle (Körper, Kopf, Achseln, Knie- und Ellenbeugen) eine Zecke findet könnt ihr diese einfach mit einer Pinzette entfernen: **Achtung:** Dabei den Körper der Zecke nicht quetschen. Nach dem Entfernen die Stichstelle desinfizieren, die Zecke auf ein Papier aufkleben und sich die Lage der Stichstelle und das Datum aufschreiben. Verändert sich der Fleck, ist ein Arzt aufzusuchen.

Es gibt Zeckensprays zur Vorbeugung von Zeckenbissen. Wir setzen dieser in der Kita nicht ein, falls ihr es aber als sinnvoll erachtet bitten wir euch, euer Kind vor dem Walntag damit einzusprühen.

Ebenfalls besteht eine geringe Wahrscheinlichkeit, dass die Kinder in Kontakt mit dem Fuchsbandwurm kommen könnten. Im Sommer kommt es vor, dass wir einige Beeren (Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren) sammeln und essen. Wir treffen zwar Vorkehrungen, können aber eine Infizierung nicht ausschliessen. Der Parasit kann durch Ausscheidung von Füchten auf Beeren übertragen werden. Dem Förster von Grindelwald ist kein Fall in den letzten Jahren von einem Fuchsbandwurm in der Gegend bekannt.

Falls Ihr wünscht, dass euer Kind im Wald keine Beeren oder andere essbare Pflanzen isst, so meldet euch bei uns. Wir nehmen natürlich darauf Rücksicht.

